



## Protokoll

der 195. ordentlichen Budgetgemeinde des Bezirks Höfe vom Mittwoch, 23. November 2022,  
19.30 – 20.35 Uhr Bezirksgemeinde im Schulhaus Weid in Pfäffikon (Aula)

---

<b>Vorsitz:</b>	Fumagalli Yolanda, Bezirksammann	
<b>Anwesende:</b>	Statthalterin Nicole Fritsche Säckelmeister Dominik Hug Bezirksrat Stefan Helfenstein Bezirksrat Guy Tomaschett Bezirksrat Edgar Reichmuth Bezirksrat Patrick Hutter	
<b>Protokoll:</b>	Ratschreiberin Claudia von Euw	
<b>Bezirksweibel:</b>	Thomas von Atzigen	
<b>Stimmzähler:</b>	Richard Kälin, Freienbach Carmen Muffler, Pfäffikon	linke Seite rechte Seite und Bezirksrat Höfe
<b>Versammlungs- teilnehmer:</b>	ca. 46 Stimmberechtigte (inkl. Bezirksrat) und 6 Nicht-Stimmberechtigte	

---

### Traktanden:

#### *Traktanden, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen:*

1. Wahl der Stimmzähler
  2. Genehmigung des Voranschlages 2023 und Festsetzung des Steuerfusses
-

**A) Begrüssung****Yolanda Fumagalli, Bezirksammann**

Geschätzte Bezirksbürgerinnen und Bezirksbürger. Ich heisse Sie nun herzlich willkommen zur heutigen 195. ordentlichen Bezirksgemeinde zur Abnahme des Voranschlags 2023.

Speziell begrüsse ich alle ehemaligen Bezirksammänner und alle anwesenden ehemaligen Bezirksräte, Ratschreiber und Ratschreiberin sowie die Vertreter der EW Höfe AG und der Spital Lachen AG, die anwesenden Gemeindepräsidenten und Gemeinderäte und die Kantonsräte der drei Höfner Gemeinden, den Bezirksweibel und alle Lehrer und Angestellten des Bezirkes Höfe

Der Bezirksrat hat seit der letzten Bezirksgemeinde vom 20. April 2022 in 8 Sitzungen 113 Geschäfte behandelt. Dazu kommen die Geschäfte in den einzelnen Ressorts und repräsentative Tätigkeiten.

Ich stelle die Mitglieder des Bezirkesrates in der neuen Zusammensetzung vor:

Statthalterin	Nicole Fritsche	Ressort Gesundheit
Säckelmeister	Dominik Hug	Ressort Finanzen
Bezirksrat	Stefan Helfenstein	Ressort Liegenschaften
Bezirksrat	Guy Tomaschett	Ressort Bildung
Bezirksrat	Edgar Reichmuth	Ressort Umwelt
Bezirksrat	Patrick Hutter	Ressort Volkswirtschaft

Mein Name ist Yolanda Fumagalli und ich bin Bezirksammann.

Es sind weiter anwesend:

Ratschreiberin	Claudia von Euw
Ratschreiber-Stv.	René Birchler
Bezirkskassier	Christoph Müller
Bezirkskassier-Stv.	Edith Frei ist entschuldigt

Rechnungsprüfungskommission

Präsident	Otto Feldmann
Mitglied	Irina Beeler
Mitglied	Ladina Gross ist entschuldigt.
Mitglied	Adam Milenkovic ist entschuldigt.

Zu Beginn der Versammlung übergebe ich an Mark Steiner, VR-Präsident der EW Höfe AG, welcher zum Thema Energieversorgungssicherheit berichtet (siehe PP-Präsentation im Anhang).

Ich gehe kurz auf ein paar Themen ein, die den Bezirksrat Höfe im laufenden Jahr besonders beschäftigt haben:

**Ressort Präsidiales****Strategieworkshop**

Im September 2022 führte der Bezirksrat Höfe seinen alljährlich stattfindenden Strategieworkshop durch. Anlässlich dieses Workshops überprüfte der Bezirksrat die im letzten Jahr definierten Legislaturziele 2020-2024. Die Legislaturziele des Bezirkesrates finden Sie auf der Homepage des Bezirkes. Auch das weitere Vorgehen bezüglich des nicht mehr benötigten Grundstücks Nr. 1552 in der Leutschen, auf welchem der Velounterstand für die ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Schule Leutschen steht, wurde beschlossen. Eine entsprechende Abstimmungsvorlage ist für Juni 2023 geplant, mit Information an der Rechnungsgemeinde im April kommenden Jahres.



## **Ressort Liegenschaften**

### ***Rathaus und Justizgebäude Leutschen***

Nachdem Ende Juli der Abschied vom Schulhaus Leutschen gebührend gefeiert wurde und vor den Sommerferien dann tatsächlich der allerletzte Schultag anstand, fand Anfang September der Spatenstich für das neue Rathaus und Justizgebäude Leutschen statt. Wenn alles planmässig verläuft, können die Bezirksverwaltung, die Amtsstellen und das Bezirksgericht im Herbst 2024 die neuen Räumlichkeiten in der Leutschen beziehen.

### ***MZH Riedmatt***

Die Realisierung des Ersatzneubaus MZH Riedmatt durch die Gemeinde Wollerau und den Bezirk Höfe verzögert sich. Die Baubewilligung liegt zwar vor, jedoch erhob eine beteiligte Unternehmung Beschwerde gegen eine Arbeitsvergabe.

Im Beschwerdeverfahren lassen sich Gemeinde und Bezirk anwaltlich vertreten. Bereits der Vergabeprozess selbst wurde durch externe Fachpersonen begleitet.

Zu welchem Zeitpunkt das Rechtsmittelverfahren abgeschlossen wird, kann aktuell nicht vorausgesagt werden. Für das Jahr 2022 ist die Aufnahme der Rückbauarbeiten aber nicht mehr realistisch.

Die Bevölkerung wird über den neuen Zeitplan informiert, sobald dieser erkennbar ist. Gemeinderat und Bezirksrat bitten um Verständnis, dass zum laufenden Verfahren keine weiteren Auskünfte erteilt werden können.

### ***Sanierung und Optimierung Riedmatt***

Im September wurde die Sachvorlage für eine Sanierung und Optimierung des Westtrakts Schulhaus Riedmatt, Wollerau, vom Höfner Souverän deutlich angenommen. Damit kann der 50 Jahre alte Bau für die nächsten 40 Jahre fit gemacht werden. Herzlichen Dank der Stimmbevölkerung!

Mit den Bauarbeiten der Sanierung und Optimierung Westtrakt Riedmatt wird im Sommer 2023 gestartet.

## **Ressort Gewässer**

### ***Wasserbauprojekte Hochwasserschutz und Revitalisierungen***

Die Bauarbeiten an den drei **Giessenbächen Ost, Mitte und West** in **Feusisberg** sind abgeschlossen. Die Bauarbeiten nahmen etwas mehr Zeit in Anspruch als geplant. Dies wegen der erfreulich grossen Bestände von geschützten Steinkrebsen und einigen Projektanpassungen.

Beim **Grenzbach** in Wollerau sind noch Einsprachen von Grundeigentümern von Richterswil hängig. Das kantonale Amt in Zürich wird bis Ende Jahr die Festsetzung des Projekts publizieren, in der Annahme, dass die Einsprachen zurück- bzw. nicht weitergezogen werden. Von der Gemeinde Wollerau ist die Baubewilligung erteilt. Der Baubeginn dieses kantonsübergreifenden Projekts kann erst nach Festsetzung des Kantons Zürich erfolgen. Ein möglicher Baustart könnte im Frühsommer oder Spätsommer 2023 erfolgen.

Das **Sarenbachprojekt** ist voll in der Umsetzungsphase. Der Abschnitt Kantonsstrasse bis zur ARA ist beinahe fertiggestellt. Ab April 2023 sollten die Arbeiten im Abschnitt Schwerzistrasse bis Kantonsstrasse beginnen. Die grosse Herausforderung wird der schlechte Baugrund im Langacher sein. Den angrenzenden Grundeigentümern danken wir an dieser Stelle für die Zurverfügungstellung von Landanteilen, was die Revitalisierung, also die Neugestaltung des Bachlaufes und der Uferbereiche, erst möglich macht.

Beim **Krebsbach** reichten wir das Baugesuch und den Umweltverträglichkeitsbericht im Sommer 2022 ein. Mit der Publikation sind auch einige Einsprachen eingereicht worden. Die kantonalen Fachstellen prüfen zurzeit den Umweltverträglichkeitsbericht, im Anschluss wird das Baugesuch behandelt. Parallel dazu findet unsererseits die Einsprachebehandlung statt. Der Zeitplan verschiebt sich wieder leicht und sieht



aktuell vor, dass bei optimalem Ablauf im Spätsommer 2023 mit den Bauarbeiten begonnen werden könnte.

### **Ressort Volkswirtschaft**

#### ***Neukonzessionierung Etzelwerk***

Die Übergangskonzession zwischen den Kantonen Schwyz, Zürich, Zug, den Bezirken Einsiedeln und Höfe und der SBB AG läuft Ende 2022 aus. Über den während rund zehn Jahren zwischen den Konzessionsgebern und der Konzessionsnehmerin ausgehandelten neuen Konzessionsvertrag können die Höfner und Einsiedler Stimmbürger am 27. November 2022 abstimmen. Wir haben im September anlässlich einer ausserordentliche Bezirksgemeinde darüber informiert.

Sie finden sämtliche Ausführungen unserer Projekte auch auf unserer Homepage.

Das waren ein paar Informationen von der Tätigkeit des Bezirksrates Höfe.

Ich eröffne nun die 195. ordentliche Bezirksgemeinde zum Budget 2023 offiziell.

Im Saal liegen einige Exemplare der Botschaft auf.

### **B) Stilles Gebet**

Bevor wir mit dem geschäftlichen Teil beginnen, erheben wir uns zum stillen Gebet.

### **C) Feststellungen**

- Ich erinnere daran, dass die Bezirksgemeinde öffentlich ist. Zur Diskussion und Beschlussfassung sind aber nur die Stimmberechtigten des Bezirks Höfe berechtigt. Nichtstimmberechtigte Personen haben bereits die gekennzeichneten Plätze eingenommen.
- Die Botschaft zur Bezirksgemeinde zum Budget 2023 wurde bis zum 10. November 2022 zugestellt. Die Einladung erfolgte also rechtzeitig und formgerecht.
- Abgestimmt wird mit offenem Handmehr. Die Bezirksräte stimmen mit, der Bezirksammann nur bei Stimmgleichheit.
- Das Tonband läuft für das Protokoll mit.

### **D) Traktandenliste**

Sie finden die Traktandenliste zum Budget 2023 auf der Seite 1 der Botschaft. Wünscht jemand, dass die Traktandenliste verlesen wird?

Das ist nicht der Fall. Die Traktandenliste ist damit genehmigt.



## Traktandum 1 Wahl der Stimmzähler

(Anträge für Traktanden, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen)

Wir kommen zum **Traktandum 1**

### Wahl der Stimmzähler

Wir schlagen die nachfolgenden zwei Personen vor:

- Richard Kälin, Freienbach                      linke Seite
- Carmen Muffler, Pfäffikon                      rechte Seite und Bezirksrat Höfe

Den Stimmzählern sind einzelne Sektoren zugewiesen worden. Der Stimmzähler für den Sektor B zählt auch die Stimmen des Bezirkrates.

Wird ein Gegenantrag gestellt? Das ist nicht der Fall.

(§§ 24 Abs. 1 GOG, 3-6 Stimmzähler).

Ich erkläre die vorgenannten Personen als Stimmzähler gewählt.

Die Stimmzähler bilden zusammen mit der Ratschreiberin und mir das Büro. (§ 24 Abs. 2 GOG).

Wir kommen nun zum **Traktandum 2**.

Der Säckelmeister Dominik Hug wird zuerst über den Voranschlag der Erfolgsrechnung 2023, den Voranschlag der Investitionsrechnung 2023, die Kennzahlen sowie den Finanzplan der Jahre 2024 – 2026 informieren.

Die Beratung, Diskussion und Beschlussfassung zu den einzelnen Geschäften erfolgen dann separat gemäss Traktandenliste.

## E) Referat des Säckelmeisters zum Voranschlag 2023 und Finanzplan 2024 - 2026

Ich übergebe nun das Wort an den Säckelmeister Dominik Hug.

### *Dominik Hug, Säckelmeister*

Geschätzte Damen und Herren, herzlich willkommen von meiner Seite. Meine Präsentation finden Sie auch auf unserer Website. Für Fragen stehen wir Ihnen zur Verfügung. Ich mache kurz ein paar Einleitungen.

Alle Beträge, die keine Vorzeichen haben, sind Negativzahlen und alles was ein Minuszeichen vor dem Betrag hat ist ein positiver Betrag. Auf sechs Seiten haben wir in der linken Spalte ausführlich über negative und positive Abweichungen Erklärungen abgegeben, die sämtliche Fragen beantworten müssten. Der Bezirk Höfe präsentiert Ihnen den Voranschlag 2023 dreistellig, d.h. mit mehr Details und Zeilen in den einzelnen Kostenstellen, damit Sie eine höhere Transparenz bekommen und das Budget besser nachvollziehbar ist.

Der Bezirksrat hat sich über die aktuelle Situation Gedanken gemacht und so die Vorgaben an die Amtsstellen für die Erstellung des Budgets definiert.

### Sicht und Vorgaben des Bezirkrates

- Pandemie: keine Massnahmen – aber: «Störungen» aus dem asiatischen Raum bezüglich Logistikketten, Verfügbarkeiten.
- Kriegssituation: behinderte Wertschöpfungskette, Liefer- und Ressourcenprobleme
- Teuerungen: Produkte des täglichen Bedarfs, Baumaterialien, Investitionsgüter, Personal-, Energiekosten
- Auswirkungen Punkte 1 bis 3 auf die Steuereinnahmen 2023?
- Investitionsprojekte fortsetzen; keine Reserven planen; alles was nötig ist für die Entwicklung des Bezirks



Unsere Budgetierung führt zu folgenden Eckwerten: CHF 43.165 Mio. Einnahmen und CHF 42.958 Mio. Ausgaben. Das ergibt ein Plus von 0,208 Mio. Wir werden CHF 26.499 Mio. in Investitionen ausgeben. Die Abschreibungen belaufen sich auf CHF 2.233 Mio. Wir schlagen Ihnen vor, den Steuerfuss auf 14 % zu belassen.

### **Rechnung 2022**

Anhand einer Grafik präsentiere ich Ihnen die Abweichungen der budgetierten Werte seit dem Jahr 2019. Im Jahr 2019 war das Ergebnis um rund 3 Mio. besser als budgetiert. Im Jahr 2020 waren wir sehr genau, rund 1 Mio. Abweichung. Im Jahr 2021, dem Coronajahr, wurde zu pessimistisch budgetiert. Das Jahr 2021 konnte mit rund 10 Mio. besser abgeschlossen werden. Wir erstellten eine Prognose für das Jahr 2022. Eine halbe Million Minus wurde budgetiert. Aktuell gehen wir davon aus, dass wir ein rund 2 Mio. höheres Steuervolumen haben (Stand Ende Oktober 2022). Wir werden mit einem um 1.5-2 Mio. besseren Ergebnis abschliessen. Eine Prognose der Steuereinnahmen zu machen, ist jedes Jahr sehr schwierig. Die Resultate in den Gemeinden und dem Kanton zeigen ähnliche Überschüsse und ähnliche Schwierigkeiten bei der Budgetierung, weil das Steuervolumen hoch volatil ist.

### **Voranschlag 2023**

Der Bezirk Höfe beschäftigt aktuell 165 Festangestellte mit knapp 12'677 Stellenprozenten, respektive ist um 300 Stellenprozente gewachsen. Der Anstieg der Pensen ist einerseits im Gericht, aber auch im Notariat und in der ICT zu verzeichnen. In der ICT wird nun mehr Inhouse erledigt (kostenneutral) und so musste eine Person mehr angestellt werden. Dies ergibt eine höhere Verfügbarkeit im First-Level-Support. Man kann sagen, dass wir über 2 KMU's verfügen: Die Schule mit über 100 Personen sowie das Gericht, die Amtsstellen und die Verwaltung mit 65 Mitarbeitenden.

### Laufende Rechnung

Wir sehen drei Bereiche, die deutlich abweichen zum Voranschlag 2022.

#### Öffentliche Verwaltung:

- eine interne Umbuchung nach HRM2,
- das Jubiläum Bezirk Höfe,
- Kosten für den Nachfolger des Kassieramtes,
- eine Personalfachstelle, die aufgebaut wird (Entlastung der Amtsstellenleitungen und des Bezirksgerichtspräsidenten von administrativen Aufgaben),
- Abschreibungen in der Leutschen

#### Öffentliche Sicherheit:

- Grundbuchbereinigung (+ CHF 400'000)

#### Bildung:

- Energie (+ CHF 140'000)
- a.o. Abschreibungen

Der Bereich Verkehr war im Jahr 2022 zu pessimistisch budgetiert.

#### Steuern/Finanzen:

- Finanzausgleich von CHF 8.2 Mio. (- CHF 200'000)

Wir haben 6 % mehr Kosten beim Personal. 4.5 % macht allein die Teuerung aus und der Rest individuelle Lohnerhöhungen. Die Teuerung hängt ab vom Entscheid des Regierungsrates, welcher im Dezember gefällt wird. In den Sachkosten sind wir stabil (0.25 % Rückgang).



Steuervolumen verglichen zu den vergangenen Jahren:

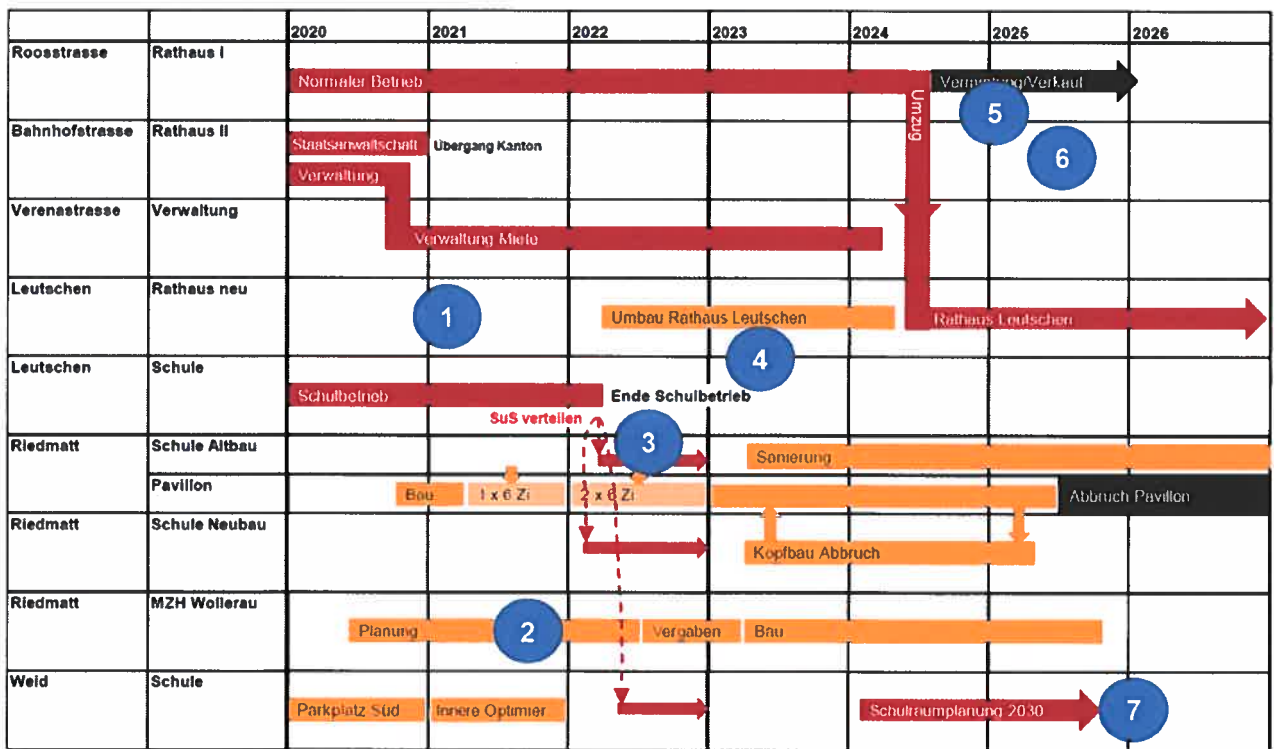
- 2019: 1.2 Mio. besser als budgetiert
- 2020: etwas schlechter als budgetiert (Gemeinden erheben Steuern für uns und melden uns jeweils die Eingänge).
- 2021: Corona, Steuervolumen pessimistischer budgetiert, ist aber nicht so eingetroffen, darum 7.5 Mio. besser abgeschlossen.
- 2022: prognostiziert rund CHF 2.22 Mio. besser
- 2023: gehen von stabilen Steuereinnahmen analog Jahr 2022 aus

Investitionsrechnung

Investitionen sind eingestellt für die Umsetzung des Bauprojekts Leutschen (Umnutzung in Verwaltungsgebäude) im Rahmen von CHF 15 Mio., die laufende Sanierung der Schule Riedmatt mit CHF 4.6 Mio., das gemeinsame Projekt MZH mit der Gemeinde Wollerau mit CHF 5.1 Mio., sowie für die verschiedenen Hochwasserschutzprojekten von CHF 5.4 Mio. brutto. Abzüglich verschiedener Subventionen von Bund und Kanton ergibt dies bei den Gewässern netto rund CHF 1,6 Mio. Dies bedeuten Nettoinvestitionen von CHF 26'499'000.00. Den Mitarbeitenden im Ressort Liegenschaften und Umwelt gebührt ein grosses Dankeschön für ihre Arbeit an den komplexen Projekten.

Nebst dem Westtrakt muss auch der Osttrakt des Schulhauses Riedmatt saniert werden. Dann steht noch die Schulraumplanung 2030 an. Ob es dort ein zusätzliches Projekt gibt, wissen wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht.

Projektübersicht Liegenschaften (Liegenschaftsstrategie)



- 1 Sachgeschäft Rathaus Leutschen
- 2 Sachgeschäft MZH Riedmatt
- 3 Sachgeschäft Sanierung Riedmatt
- 4 Sachgeschäft Verkauf Veloständer Leutschen
- 5 Sachgeschäft Verkauf Rathaus I
- 6 Sachgeschäft Verkauf Rathaus II
- 7 Sachgeschäft Schule Weid

Was jetzt noch pendent ist, sind die Desinvestitionen, um die hohe Position der Investitionskosten zu entlasten. Das ist im Wesentlichen das Bauland Veloständer Leutschen, das Rathaus I (Angebot an Gde. Wollerau) sowie das Rathaus II an der Bahnhofstrasse in Wollerau. Wir reduzieren so mit dieser Strategie



von fünf auf drei bezirkseigene Gebäude (von drei Schulhäusern auf zwei und von zwei auf ein Gebäude für die das Bezirksgericht, die Ämter und die Verwaltung).

### Finanzplan

Die geplanten Abschlüsse 2022-2026 schwanken zwischen einem Ertragsüberschuss von CHF 1.773 Mio. und einem Aufwandüberschuss von CHF 0.022 Mio. Man muss sich bewusst sein, dass diese Zahlen jeweils auch plus/minus eine halbe Million besser oder schlechter aussehen können. Die Abschreibungen werden in den kommenden Jahren stärker zu Buche schlagen.

Im Jahre 2023 haben wir Nettoinvestitionen von 26.499 Mio. budgetiert (Peak). In den 8 Jahren Projektphase werden im Bereich Liegenschaften rd. 65 Mio. investiert. Darum ist es für mich so wichtig, dass wir den Souverän davon überzeugen können, die Desinvestitionen zu tätigen. Dann haben wir nur noch für rd. CHF 48 Mio. Investitionskosten abzuschreiben. Die Liegenschaften werden über 25 Jahre abgeschrieben (4 % pro Jahr), Gewässer in 40 Jahren (2.5 % pro Jahr). Abschreiben dürfen wir nach HRM2 erst, wenn das Projekt fertiggestellt ist. Darum sind die jetzigen Abschreibungen immer noch sehr flach und steigen in den Jahren 2026 und 2027 (nach Bauvollendung) an. Wir können die Erhöhung mit unseren Ergebnissen und dem hohen Eigenkapital gut verdauen.

Ich habe erwähnt, wir werden den Steuerfuss bei 14 % belassen. Wir sind der Meinung, dass wir den Steuerfuss in den nächsten Jahren halten können (Stabilität). Bei uns gilt der Steuerfuss für die natürlichen und für die juristischen Personen. Die OECD verlangt, dass die juristischen Personen mit 15 % belastet werden müssen. Im Bezirk mit den Kantonssteuern und den Gemeindesteuern liegt der Wert bei 11.75 – 11.77 % (je nach Kirchensteuer). Da ist noch ein grosser Unterschied zu den verlangten Werten, welcher der Kanton noch regeln muss.

### Eigenkapitalentwicklung

Im Jahr 2021 wurde erstmals nach HRM2 gerechnet. Das Vermögen musste neu beurteilt werden (Anstieg auf CHF 43 Mio.). Nach unserer Hochrechnung werden wir im Jahr 2022 weitere CHF 2 Mio. zulegen. Entsprechend erhöht sich das Eigenkapital auf rd. CHF 45 Mio. Das Eigenkapital kann mit den geplanten Investitionen gut abgebaut werden. Das Eigenkapital übersteigt aktuell deutlich die vom Bezirksrat definierte Strategie, das Eigenkapital auf dem Niveau eines Steuerjahresvolumens zu halten. Da sind wir doch deutlich darüber und das muss beobachtet werden.

### Zusammenfassung

Budgetiert ist ein Aufwand von CHF 42'957'500 und ein Ertrag von CHF 43'165'000, was einen Ertragsüberschuss von CHF 207'500 ergibt. Die Investitionen liegen bei CHF 26'499'000. Der Steuerfuss wird belassen auf 14. %.

Die RPK hat den Voranschlag geprüft und fand keinen Grund für Beanstandungen, wie aus dem Bericht der RPK zu entnehmen ist. Ich bedanke mich bei der RPK, unter der Leitung von Otti Feldmann, für die aktive Zusammenarbeit.

Ich bedanke mich beim Kassieramt für ihre kompetente Arbeit. Der Dank geht auch an die Ratskolleginnen und -kollegen für ihre Unterstützung sowie an die Stellenleitenden und die Verwaltung.

Wenn nun keine Fragen mehr sind, gebe ich zurück an Yolanda Fumagalli.

### ***Lorenz Ilg, Bäch (Grünliberale Partei)***

Vielen herzlichen Dank für ihre interessanten Ausführungen.

Wir haben das Budget studiert und glauben, dass der Bezirk Höfe auf Kurs ist. Wir haben uns erlaubt, im Vorfeld zwei, drei Fragen im Bereich Energie zu stellen.

Wie fest könnte der gestiegene Gas- und Strompreis die Energiekosten der bezirkseigenen Liegenschaften treffen?



***Dominik Hug, Säckelmeister***

Wir haben rund CHF 140'000.00 mehr für Energie im Budget eingestellt. Dieser Umstand ist für uns aber nicht so relevant, denn wir werden das Schulhaus Riedmatt nun auch energetisch sanieren und mit Fernwärme umrüsten. Auch das Rathaus Leutschen wird mit einer Photovoltaik-Anlage ausgerüstet und mit Fernwärme beheizt. Diese Vorhaben werden die Kosten positiv beeinflussen. Das Schulhaus Weid ist bereits mit einer Photovoltaik-Anlage ausgerüstet und wird mit einer Holzschnitzelanlage beheizt. Sobald die Heizung ausgewechselt werden muss, wird auch das Schulhaus Weid an das Fernwärmenetz angeschlossen.

***Lorenz Ilg, Bäch (Grünliberale Partei)***

Zweite Frage zur ICT-Sicherheit: Welche Investitionen in die ICT-Sicherheit sind geplant und wie ist der Bezirk da gerüstet.

***Dominik Hug, Säckelmeister***

Das Thema beobachten wir schon länger. Wir haben seit Jahren einen hohen Sicherheitslevel, den wir erreichen (Passwortschutz, Softwarelizenzierungen etc.). Es wird einiges in die Software- und Hardwaresysteme investiert, es gibt aber auch regelmässige Schulungen für unsere Mitarbeitenden. Ich möchte dazu nicht noch nähere Auskünfte geben. Letztendlich geht es um Sicherheit. Wir haben in Prävention und Vorbereitung von allfälligen Akutfällen sehr viel unternommen.

***Otto Kümin, Pfäffikon***

In der Botschaft auf S. 28. Viehausstellung: da sind rd. CHF 12'000.00 mehr eingestellt. Auf der Seite 13 unter den Erklärungen wird die Erhöhung mit «Spezialprogramm 175 Jahre Bezirk Höfe» begründet. Es geht mir nicht um den Betrag. Wird das Jubiläum nur im Rahmen der Viehausstellung gefeiert?

***Dominik Hug, Säckelmeister***

Das 175-jährige Jubiläum ist in einer anderen Position eingestellt. Da wären für das Jubiläum CHF 150'000.00 budgetiert.

***Stefan Helfenstein, Bezirksrat***

Die Viehausstellung feiert nächstes Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Die Mehrausgaben sind für diese Feier gedacht.

***Dominik Hug, Säckelmeister***

Es stehen im nächsten Jahr nebst der 175-Jahr-Feier des Bezirks und der 75-Jahr-Feier der Viehausstellung auch noch das 50-jährige Bestehen der Mittelpunktschule (Sek eins Höfe) sowie 75-Jahre EW Höfe AG an.

***Yolanda Fumagalli, Bezirksammann:***

Wir kommen damit formell zum Traktandum 2

**Traktandum 2****Genehmigung des Voranschlags 2023 und Festsetzung des Steuerfusses****Genehmigung des Voranschlages 2023 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung), Festsetzung des Steuerfusses und Kenntnisnahme des Finanzplanes 2024-2026**

Der Bezirksrat beantragt,

- den Voranschlag der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 207'500.00 zu genehmigen,
- den Voranschlag der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 26'499'000.00 zu genehmigen,
- den Steuerfuss für das Jahr 2023 auf 14 % einer Einheit festzusetzen,
- den Finanzplan zur Kenntnisnahme.



Sie haben die Ausführungen unseres Säckelmeisters zum Voranschlag 2023 gehört.

Sie finden die entsprechenden Zusammenstellungen der Erfolgsrechnung 2022 auf den Seiten 18 – 29.

Den Zusammenzug der Erfolgsrechnung auf der Seite 16.

Die Investitionsrechnung finden Sie auf den Seiten 30 und 31.

Ich gebe das Wort jetzt an Otto Feldmann, den Präsidenten der RPK.

**Otto Feldmann, Präsident der RPK**

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir gemäss §§ 50 und 51 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden den Voranschlag (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) sowie den Finanzplanes 2024 bis 2026 und den Steuerfuss für das Voranschlagsjahr beurteilt.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Voranschlag sowie der Finanzplan den gesetzlichen Bestimmungen. Die aufgezeigte Entwicklung des Bezirks Höfe erachtet sie als nachhaltig.

Aufgrund der Kontrolle kann die RPK empfehlen, den Voranschlag mit Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung inkl. des Steuerfusses einer Einheit bei 14 % zu genehmigen. Den Bericht der RPK finden Sie auf Seite 7.

Otto Feldmann bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen in die Rechnungsprüfungskommission und wünscht eine besinnliche Adventszeit und gute Gesundheit.

**Yolanda Fumagalli, Bezirksammann**

Ich danke dem Präsidenten der RPK für seine Ausführungen.

Ich eröffne nun die Diskussion zum Voranschlag der Erfolgsrechnung, welche Sie detailliert auf den Seiten 18 – 29 finden.

Gibt es Wortmeldungen zu

0 Allgemeine Verwaltung S. 18 - 20

*Keine Wortmeldungen.*

Gibt es Wortmeldungen zu

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit S. 20 - 23

*Keine Wortmeldungen*

Gibt es Wortmeldungen zu

2 Bildung S. 23 - 26

*Keine Wortmeldungen*

Gibt es Wortmeldungen zu

3 Kultur, Sport und Freizeit S. 26

*Keine Wortmeldungen*

Gibt es Wortmeldungen zu

4 Gesundheit S. 27

*Keine Wortmeldungen*

Gibt es Wortmeldungen zu

6 Verkehr S. 27

*Keine Wortmeldungen.*



Gibt es Wortmeldungen zu

7 Umweltschutz und Raumordnung S. 27 - 28

*Keine Wortmeldungen.*

Gibt es Wortmeldungen zu

8 Volkswirtschaft S. 28

*Keine Wortmeldungen.*

Gibt es Wortmeldungen zu

9 Finanzen und Steuern S. 29

*Keine Wortmeldungen.*

### **Abstimmung zum Voranschlag der Erfolgsrechnung 2023**

Gibt es weitere Wortmeldungen zum Voranschlag der Erfolgsrechnung 2023?

Das Wort wird nicht mehr gewünscht.

Wir kommen zur Abstimmung.

Wer den Voranschlag der Erfolgsrechnung 2023 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 207'500.00 genehmigen möchte, bezeuge dies durch Handheben.

#### **Einstimmig**

Sie haben den Voranschlag der Erfolgsrechnung 2023 damit genehmigt.

Ich eröffne nun die Diskussion zum Voranschlag der Investitionsrechnung 2023, welche Sie in der Botschaft detailliert auf der Seite 31 finden.

Gibt es Wortmeldungen zu

0 Allgemeine Verwaltung S. 31

*Keine Wortmeldungen.*

Gibt es Wortmeldungen zu

2 Bildung S. 31

*Keine Wortmeldungen.*

Gibt es Wortmeldungen zu

7 Umweltschutz und Raumordnung S. 31

*Keine Wortmeldungen.*

### **Abstimmung zum Voranschlag der Investitionsrechnung 2023**

Gibt es weitere Wortmeldungen zum Voranschlag der Investitionsrechnung 2023?

Das Wort wird nicht mehr gewünscht.

Wir kommen zur Abstimmung.

Wer den Voranschlag der Investitionsrechnung 2022 mit Nettoinvestitionen von CHF 26'499'000.00 genehmigen möchte, bezeuge dies durch Handheben.

#### **Einstimmig**

Sie haben den Voranschlag der Investitionsrechnung 2023 damit genehmigt.



Ich eröffne nun die Diskussion zum **Steuerfuss** für das Jahr 2023.

Der Bezirksrat beantragt, den Steuerfuss für das 2023 auf 14 % einer Einheit festzusetzen.

Gibt es Wortmeldungen zum beantragten Steuerfuss für das Jahr 2023?

*Keine Wortmeldungen.*

### **Abstimmung zur Festsetzung des Steuerfusses 2023**

Das Wort wird nicht mehr gewünscht.

Wir kommen zur Abstimmung.

Wer dem Antrag des Bezirksrates, den Steuerfuss für das Jahr 2023 auf 14 % einer Einheit festzusetzen, genehmigen möchte, bezeuge dies durch Handheben.

### **Einstimmig**

Sie haben den Steuerfuss für das Jahr 2023 auf 14 % einer Einheit damit genehmigt

Der **Finanzplan 2024 – 2026** ist zur Kenntnis zu nehmen. Gibt es Fragen zum Finanzplan 2024 – 2026?

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht.

## **F) Diverses**

Bevor ich nun die Budgetgemeinde abschliesse, möchte ich Sie auf einige Termine des Bezirks aufmerksam machen:

### **Weitere Termine:**

Sonntag, 27. November 2022	Abstimmung Neukonzessionierung Etselwerk
Ganzes Jahr 2023	175 Jahre Bezirk Höfe / 50 Jahre Bezirksschule
Mittwoch, 26. April 2023	Bezirksgemeinde (Rechnung 2022)
Freitag, 29. September 2023	Höfner Viehausstellung / 75 Jahre
Mittwoch, 22. November 2023	Bezirksgemeinde (Voranschlag 2024)

Wir sind damit am Ende der Budgetgemeinde angelangt. Ich danke Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, geschätzte Damen und Herren, dass Sie heute Abend gekommen sind und ich danke Ihnen auch für Ihre Diskussionsbeiträge.

Danken möchte ich auch meiner Kollegin und meinen Kollegen des Bezirksrats für die gute Zusammenarbeit und der ganzen Verwaltung für die Vorbereitung der Bezirksgemeinde.

Herzlichen Dank.

Gerne lade ich Sie nun zu guten Gesprächen bei einem Apéro im Foyer ein.

Die Bezirksgemeinde ist hiermit geschlossen.

Genehmigt vom Bezirksrat Höfe am: 13. Dezember 2022

**Bezirksrat Höfe**

Yolanda Fumagalli  
Bezirksamann

Claudia von Euw  
Ratschreiberin

